



# Benefiz-Musical für die ganze Familie

„Der Prinz aus dem Nil“ im Stadttheater



Alle Beteiligten freuen sich auf die Premiere des Benefiz-Musicals.

Foto: privat

**Rheinbach.** Die Idee hatten sie schon lange. Und was lange währt wird jetzt (hoffentlich) auch gut. Das Kinder-Musical „Der Prinz aus dem Nil“ unter der Leitung von Elvira Klassen und Lena Kröker.

Für Frau Klassen ist es nicht das erste Projekt dieser Art (schon neun Mal hat sie solche Herausforderungen erfolgreich gemeistert). Dabei geht es ihr vor allem um zwei Aspekte: Zum einen soll

das Musical vermitteln, was diese Geschichte aus der Bibel von Hebräern und Ägyptern, von Siegen und Niederlagen, von Gefangenschaft und Befreiung noch heute mit uns zu tun hat. Zweitens soll dieses Projekt möglichst vielen interessierten Kindern die Möglichkeit bieten mal in einem Musical mit zu singen. Dem Aufruf der Freien evangelischen Gemeinde, zu der die Leiterinnen gehören, folgten im August 2010 über 30

Kinder und Jugendliche (viele nicht aus der Gemeinde) im Alter von 6 bis 25 Jahren, die gerne dabei mitmachen wollten. Gerade jetzt bei den wöchentlichen Proben erleben sie, wie viel Spaß gemeinsames, altersübergreifendes Singen macht.

Hier werden elf Lieder und die Choreographie (unter von Leitung Christina Littau) eingeübt. Parallel dazu lernen die 40 Schauspieler und Hauptdarsteller ihre Text-

rollen. Das alles muss später mit der Band, bestehend aus neun Musikern unter der Leitung von Matthias Littau ein gesamtes Projekt werden.

Insgesamt sind an diesem Projekt ca.130 ehrenamtliche Mitwirkende aktiv, die seit einiger Zeit viel Zeit und Energie in dieses Projekt investieren. Hier sind alle Altersgruppen vertreten, denn viele möchten gerne ihren Teil zu diesem Projekt beitragen: z.B. das Requisitesteam, bestehend aus zehn Mitarbeitern, sowie die Firma Hündgen, die viele Materialien gesponsert hat und eine Lagerhalle zur Verfügung stellt. Außerdem ein Team für Kostüme, Ton- und Lichttechniker, Grafiker für die Werbung, Mitarbeiter für Kasse, Bistro, etc. - und das Organisationsteam.

Das Ganze macht ganz viel Spaß, doch soll damit noch ein weiterer Zweck verfolgt werden: durch die vollständigen Einnahmen beider Aufführungstermine soll das Rheinbacher soziale Projekt „Kein Kind ohne Mahlzeit“ unterstützt werden.

Dieses Projekt der Stadt Rheinbach gibt es seit 2008. Hier erhalten Kinder, die es sich sonst nicht leisten könnten, in Betreuungseinrichtungen in Rheinbach eine Mittagsverpflegung. Somit lernen die teilnehmenden Kinder im Musical nicht nur, wie viel Spaß gemeinsames Singen macht, sondern auch Verantwortung zu

übernehmen gegenüber sozial-schwächeren Gruppen.

Dies war für Bürgermeister Stefan Raetz ein wichtiger Grund die Schirmherrschaft für dieses Musical zu übernehmen. Bei der Finanzierung erhofft sich das Team jedoch auch noch Unterstützung durch Sponsoren. Die ersten Sponsoren haben ihre Unterstützung auch schon zugesagt: Firma Hündgen Entsorgung GmbH & Co KG in Ollheim und die Raiffeisenbank Rheinbach. Schon bald können sich die Kinder (und Eltern und Besucher) auf das Musical freuen: entweder am Samstag, 21. Mai um 17 Uhr oder am Sonntag, 22. Mai um 15.30 Uhr.

Einlass ist jeweils 45 Min. vorher. Der Kartenvorverkauf startet ab ca. 12. April, z.B. bei der Buchhandlung Kayser in Rheinbach oder am Büchertisch in der Freien evangelischen Gemeinde Rheinbach, immer sonntags 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst und donnerstags 17.45 bis 18.15 Uhr nach der Chorprobe. Die Karten kann man aber auch online bestellen über E-mail: [u.koch@rheinbach.feg.de](mailto:u.koch@rheinbach.feg.de). Hier erhalten Interessierte dann gern auch weitere Informationen.

Wer sich dieses Musical nicht entgehen lassen will, der sollte sich schnell die Karten sichern. Weitere Infos gibt es unter [www.fegrheinbach.de](http://www.fegrheinbach.de) oder unter o.g. Mail.

## Dorfaktionstag auch in Oberdrees



Das Bild zeigt einen Anhänger mit eingesammeltem Unrat samt aufgefundener Autoreifen.

Foto: privat

**Oberdrees.** Wie in manchen anderen Dörfern der Umgebung, so lud auch der Ortsausschuss Oberdrees seine Helferinnen und Helfer zu einem ersten Aufräumtag nach dem lan-

gen und teils strengen Winter zusammen. „Frühjahrsputz“ war die Devise. Ortsausschuss-Vorsitzender Peter Eich hatte eine lange Liste zu erledigender Arbeiten mitgebracht und teilte

zusammen mit KGO-Chef Heinz Schnepfen die Arbeiten ein.

Allerdings wurde recht bald offenbar, dass an diesem Samstag nur ein Teil der Liste würde abgearbeitet werden können. Weitere Arbeitstage, vor allem bei handwerklichen Aufgaben, werden erforderlich. Ratsherr Kurt Brozio fuhr mit seinem „Holder“, voll beladen mit Besen, Schaufeln und Rechen vor. Die erste Gruppe fuhr mit dem Traktorgespänn von Hubert Lahnstein hinaus in die Felder. Die Wassergräben und Wegeränder wurden kontrolliert und Unrat eingesammelt. Auffällig viele Schnapsflaschen, Plastikabfälle und sogar Autoreifen wurden aufgefunden und auf den Anhänger geladen. Die zweite Gruppe nahm sich die Dorfplätze vor, die im Ganzen gekehrt wurden. Der angrenzende Kinderspielplatz wurde

ebenfalls grundgesäubert und der Sand im Sandkasten glattgezogen, so dass er wieder einladend aussah. Die dritte Gruppe befasste sich unter der Leitung von TuRa-Chef Werner Bens mit der Mehrzweckhalle. Innen schafften Mitglieder des Sportvereins Ordnung im Geräteraum, außen wurde das Kiesbeet von Zigarettenkippen, Papier, Unkraut und Laub befreit, und die gesamte Freifläche gefegt. Vor dem Eingang wurde der Sand im Standascher ausgetauscht. Zwischen Halle und Kindergarten hatten Heranwachsende zum Ärger der Organisatoren schon wieder ein Fenster beschädigt und Scherben, auch von Alkoholflaschen, und Unrat hinterlassen.

In der Dorfmitte wirkten auch die Kinder des Kindergartens Oberdrees am Frühjahrsputz mit. Unter Anleitung einiger El-

tern und Erzieher sammelten sie, ausgerüstet mit Greifzangen, Papier, Zigarettenschachteln, ja sogar Reste an Wurfmateriale vom Karnevalszug ein. Der Gemeinschaftsraum im Kindergartengebäude erfuhr durch Astrid Schneider mit ihren Mitstreiterinnen vom Damenkomitee „Goldene Herzen“ wieder einmal eine fällige Generalreinigung. Die Bepflanzung verschiedener Blumenbeete in Oberdrees wurde auch bereits in Angriff genommen. Sie wurden zuvor aufgeharkt, Rindenmulch aufgebracht, und zumeist mit widerstandsfähigen Stiefmütterchen bepflanzt.

Am Mittag wurde die Aktion der rund 30 Helfer mit einem Imbiss im Feuerwehrhaus abgeschlossen. Josef Schwark bereitete ihn in bewährter guter Weise zu. Das Servieren wiederum überließ er den „Goldenen Herzen“.